



## Jahresbericht 2023 aus der Schwesternarbeit



### ■ **Schwesternwerkstatt vom 24.-26. März 2023**

Nach zwei Jahren Corona-bedingtem Ausfall trafen sich 55 Schwestern aus allen Brüdergemeinen in Deutschland und auch je eine aus der Schweiz und den Niederlanden endlich wieder.

„Wie das Leben so läuft“ hieß das Thema dieser Werkstatt, zu der sich Frauen aller Generationen zusammenfanden, um zu hören, nachzudenken, zu erzählen, zu singen, zu tanzen und sich kreativ auszudrücken.

Den Geistlichen Impuls gab Schw. Jill Vogt. Im „Erzählcafé“ wurden anhand von Fragekarten Erinnerungen an eine bestimmte Lebenssituation angestoßen. Es gab einen Zeichenworkshop: Lebensweg illustrieren mithilfe von Flipchart-Doodles, eine Schreibwerkstatt für den in der Herrnhuter Brüdergemeine üblichen selbstverfassten „Lebenslauf“, „Erzähl mir von dir“ (Zweiergespräch anhand kurzer Fragen) und „Lebensläufe aus anderer Zeit“ (als Zeitzeugnisse). Und nach der Singstunde den Bunten Abend mit Musik, Spiel, Spaß und Tanz im Kirchensaal inklusive einer Ausstellung mit mitgebrachten Erinnerungsstücken aus der Kindheit. Schw. Saskia Delvendahl-Bloem hielt die Predigtversammlung und integrierte Gedichte von Mascha Kaléko.

Seit ca. 23 Jahren gibt es die überregionale Schwesternvertretung in der Herrnhuter Brüdergemeine. Alle drei Jahre werden drei Schwestern für die Vertretung der Regionen Nord, Südwest und Ost von den anwesenden Schwestern bei der Schwesternwerkstatt gewählt. Für die Jahre 2023 – 2026 wurden gewählt: Renate Majewski, Nord/Bielefeld; Margit Lessing Südwest/Neuwied; Johanna Albrecht, Ost/Zwickau. Dank an die scheidenden Schwesternvertreterinnen Erdmuth Waas und Christina Mayatepek, die das Amt 7 bzw. 4 Jahre innehatten (Je ein Jahr länger durch die Verschiebung der Wahlen wegen Ausfall der Werkstatt).

### ■ **Aus der Arbeit der Schwesternvertreterinnen**

■ 6. 2. 2023 in Neuwied – letztes Schwesternvertreterinnen-treffen mit Erdmuth Waas, Christina Mayatepek und Margit Lessing

■ Im 24.-26. 3. 2023 Schwesternwerkstatt in Neudietendorf mit Wahlen zur neuen Schwesternvertretung: Renate Majewski, Johanna Albrecht und Margit Lessing



- Im 30.6.- 2.7.2023 – erstes Schwesternvertreterinnentreffen in neuer Besetzung in Neuwied mit Sichtung und Neuverteilung der Aufgaben
- An jenem Wochenende tagte auch die Jahresmitgliederversammlung der Herrnhuter Missionshilfe (HMH) in Neuwied, und so konnten wir obendrein noch viele andere Geschwister aus allen Himmelsrichtungen treffen und u.a. mit Schwester Dena Fortuzi beim gemeinsamen Frühstück Kontakte nach Albanien knüpfen.
- Im Juli 2023 Schwesternbrief 1/2023 zusammengestellt und versandt.
- Im 30.10.2023 Jugendwerkstatt Neuwied, Teilnahme von Schw. Majewski und Lessing am Infoteil – Kurze Vorstellung der und Werbung für die Schwesternarbeit in der BG – Frage wurde gestellt, warum nicht auch Brüder daran teilnehmen dürfen.
- Im Dezember den zweiten Schwesternbrief 2/2023 über unsere Engel zusammengestellt und versandt.
- EBU-Homepage. Wir danken Br. Christian Flöter für die Neugestaltung der Website Schwesternarbeit. Zu finden unter der Rubrik: Brüder-Unität/Glauben und Leben rechts unten neben Jugendarbeit und Familienarbeit

## ■ **Berichte aus der Schwesternarbeit 2023**

### **Was die anderen so bewegen/bewegt:**

**Aus dem Bereich Ost** berichtet Johanna Albrecht (Siehe auch Homepage EBU – Schwestern)

- Teilnahme am Ost-Deutschen-Team Wochenende in Groß-Bademeusel bei Forst mit interessanten Einblicken in die vielschichtige Arbeit der Gemeinen Dresden, Niesky, Cottbus, Forst und Kleinwelka und in die übergreifende Arbeit der Jugendreferentinnen Magdalena Jahr und Damaris Enkelmann. Mit Geschwister Vogt, Br. F. Waas, Schw. Carstens Br. C. Flöter/geb. Fiedler wurde das Thema "VERSÖHNUNG"... auf dem Weg bis 2027 diskutiert.
- Teilnahme am Gemeindefest in Dresden am 10.9.2023 mit einer Präsentation von Ulrike Keller vom Unitätsfrauen Büro aus Herrnhut.
- Teilnahme am Schwesterntag im Grünen Herzen Thüringens in Neudietendorf am 23.9.2023 mit 20 Schwestern. U.a. berichtete Schw. Heidi Clemens von ihren Lebenserfahrungen durch die Welt - verfasst in einem reich bebilderten Buch.

**Aus dem Bereich Nord** berichtet Renate Majewski

- Im März Besuch der Schwesternwerkstatt. Hier wurde ich zur Vertreterin für Nord gewählt.
- Im Mai ein kleines Schwesterntreffen in Bielefeld.
- Auch im Juli ein Vorbereitungstreffen für die Schwesternwerkstatt 2024. Ein weiteres Treffen hat als gesamtregionales Schwesterntreffen Nord in Hamm stattgefunden. Leider kamen nur wenige Schwestern.
- Im November während eines Besuchs in Hamburg den Gemeintag besucht und mit einigen Schwestern dort gesprochen.
- Leider konnte ich nicht an der Sitzung des Nordteams teilnehmen.
- Zwischendurch immer wieder Kontakt zum Vorbereitungskreis für die SW 2024 und dafür am PC gearbeitet.

**Aus dem Bereich Südwest** berichtet Margit Lessing

- To Do: Weitergabe der Infos an meine neuen Mit-Schwesternvertreterinnen, Verwaltung der Adressenlisten, Layouts der Schwesternpost, Verteilen der Schwesterninfos via Email und Post
- Teilnahme am Schwesternseminar auf dem Herrnhaag
- Teilnahme – manchmal auch Leitung - am monatlich stattfindenden Neuwieder Schwesternkreis – im Sommer auch draußen auf der Gemeindegewiese mit Kaffee und Roibusch unter dem Nussbaum.
- Infos über die Schwesternarbeit zusammengestellt für das Südwest-Team im März und im November, an dessen Sitzungen ich nicht bzw. begrenzt online teilnehmen konnte.

## ■ **Schwesternseminar** auf dem Herrnhaag

Von der Kunst des Loslassens – Zeit zum Luftschnappen und arbeiten fanden über 20 Schwestern aus ganz Deutschland und den Niederlanden am verlängerten Himmelfahrtswochenende. Zeit für intensive Gespräche in Workshops. Zeit, um Gemeinschaft zu genießen, beim Abwaschen, beim Gebet am Brunnen, am Lagerfeuer, bei Spiel und Tanz, beim Segensgottesdienst. Die Geschichte von Ruth, Naomi und Orpa, die jede auf ihre Weise loslassen musste, wurde in einem Bibliodrama beleuchtet. Festhalten wollen wir, und müssen doch immer wieder Abschied nehmen und Neuland betreten. Was da hilft? Den entscheidenden Moment erkennen, Trauern, Gemeinschaft, die Aussicht auf Veränderung, Mut, Vertrauen, einander Anteil geben und selbst zum Segen werden. Dank an das Vorbereitungsteam um Schw. Katharina Rühle.



## ■ **Europäische Schwesternarbeit**

von Susanne Gärtner

### ■ **2026 wird die Europäische Schwesternkonferenz in England** stattfinden.

Das Planungsteam mit Jane Dixon, Nadra Echtheld und Susanne Gärtner stehen im digitalen Austausch für die nächste Konferenz in England im Jahr 2026. Ein genauer Ort und ein genaues Datum stehen noch nicht fest! Unser nächstes Treffen über Zoom findet im April 2024 statt.

## ■ **Bischöfinnenwahl 2023**

■ **Synode/Bischöfinnenwahl/Briefwechsel** – Wir freuen uns, dass sich auf der Synode sechs Kandidat\*innen zur Wahl stellten und dass Schwester Rhoinde Doth, Gemeinhelferin aus der Gemeinde Utrecht, zur ersten Bischöfin der Europäisch-Festländischen Brüder-Unität gewählt wurde – ob mit oder ohne vorangegangenen Brief der Schwestern. Wir nahmen Kontakt mit ihr auf und luden sie zur Schwesterwerkstatt ein.

## ■ **WGT-Komitee 2023**

von Elke Hasting

■ Die Arbeit im vergangenen Jahr war überschattet von Auseinandersetzungen bezüglich der Liturgie für 2024, die Frauen aus Palästina erarbeitet haben. Schon lange im Vorfeld war sich das Komitee der besonderen Problematik bewusst. War es doch schon 1994, als der WGT auch aus Palästina kam, zu heftigen innerkirchlichen Auseinandersetzungen zwischen israelfreundlichen und israelpolitischen Christen gekommen. Dies sollte dieses Mal vermieden werden durch intensive Vorbereitung und Information. Auch schloss sich unser deutsches Komitee erstmals mit den Komitees aus Österreich und der Schweiz zusammen, um einen gemeinsamen deutschsprachigen Text zu erarbeiten. Seit der Vorstellung des Materials im Herbst sah sich der WGT jedoch erneut heftigen Antisemitismus-Vorwürfen ausgesetzt. Dies verschärfte sich dann extrem nach dem terroristischen Anschlag der Hamas am 7. Oktober. In mehreren digitalen Sondersitzungen beriet das Komitee, was nun zu tun sei. Schließlich entschied man sich, den Verkauf des Materials zu stoppen. Das Titelbild wurde verworfen, weil die Künstlerin nicht bereit war, sich von Hamas-freundlichen Äußerungen, die sie im Netz verbreitet hatte, zu distanzieren. Der Text wurde noch einmal auf besondere „Reizwörter“ hin durchgesehen und an manchen Stellen mit zusätzlichen Erläuterungen versehen, um der aktuellen Situation Rechenschaft zu tragen. Das überarbeitete Material ist seit Januar 2024 erhältlich. Dass eine solche Bearbeitung stattgefunden hat, wird nun auch wieder von vielen Seiten heftig kritisiert. Das ist traurig, zumal dadurch in den Hintergrund gedrängt wird, was das wichtigste Anliegen des WGT ist: dass gemeinsam gebetet wird. Wir hoffen, dass trotz aller Querelen am ersten Freitag im März viele Menschen sich zusammenfinden, um gemeinsam für Frieden im Nahen Osten und die Menschen in dieser Region zu beten.

## ■ Weltweite Schwesternarbeit - Unitätsfrauenbüro (UWD)

Homepage: <https://unitywomensdesk.org>

## ■ Das Schwesternspendenprojekt 2023

Photovoltaikanlage für eine nachhaltige und unabhängige Stromversorgung für das Kinderheim in Elim/Südafrik

Spendenkonto: Evangelische Mission in Solidarität DE85 5206 0410 0000 0001 24

Kennwort: Elim-Home Photovoltaik

Bei der Schwesternwerkstatt Ende März wurden bereits 946,00 € gesammelt und überwiesen und das Ev. Missionswerkwerk in Solidarität bedankte sich herzlich mit einem Dankesbrief.

Stand Fotovoltaik-Anlage Elim-Home:

Schw. Katharina Kronbach war im Oktober für 3 Wochen in Südafrika: Das Elim-Heim feierte drei Tage lang seinen Geburtstag. Das bis dahin eingegangene Geld ist bereits in die Fotovoltaik-Anlage verbaut. Sie funktioniert perfekt!! Auf den Dächern des Heimes ist aber noch viel Platz. Sobald weitere Spenden eingehen, möchten sie die Anlage erweitern. Im Sommer, wenn es lange Tage und viel Sonnenschein gibt, ist da Heim gut aufgestellt. In den Zeiten, wo der Staat den Strom abstellt, reicht die "Sonnen-Energie" aus, um den Stromausfall aufzufangen. Im Winter, mit kurzen Tagen, viel Wolken und Regen reicht die "Sonnenenergie" nicht aus. Ein Generator, der viel teures Diesel schluckt, muss angeschaltet werden. Im Sommer ist die Stromrechnung erheblich kleiner geworden!

## Unser nächstes Spendenprojekt:

■ Walani – ein Projekt der Herrnhuter Missionshilfe e.V.

Der Bau einer kleinen Krankenstation im Walani, einem Frauenprojekt der Moravian Church in Malawi, ist bereits in vollem Gange.

Auf der Werkstatt sind schon 460€ gespendet worden.

Spendenkonto: Herrnhuter Missionshilfe | Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE25 5206 0410 0000 4151 03 |BIC (Swift Code) GENODEF1EK1



## ■ Termine 2024:

9.-11.2.2024 Schwesternwerkstatt Neudietendorf

13. 4. 2024 Schwesterntag in der Oberlausitz in Herrnhut.

17.5.- 20.5.2024 Frauenwochenende im Komensky mit Kerstin Gutsche - „**Sei ein Vogel, der schon im Dunkeln singt!**“ - Unser Leben – Ein Unterwegssein mit Lebensfrust und Lebenslust und mit all dem, was dazwischen liegt

8.-11.8.2024 Schwesternseminar Herrnhag

25.-27.4.2025 Schwesternwerkstatt in Neudietendorf

Eure Schwesternvertreterinnen

*Johanna Albrecht, Renate Majewski und Margit Lessing*

Zwickau, Bielefeld, Neuwied im Februar 2024